

S3.51. Radwegnetz 120498

Durchgehendes Velonetz in Dietikon

Bericht Postulat

Rosmarie Joss, Mitglied des Gemeinderates, und 5 Mitunterzeichnende haben am 1. September 2011 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat wird eingeladen, ein Konzept für ein durchgehendes Velonetz auf dem Stadtgebiet zu erstellen.

Begründung

Das Velo ist ein wichtiges Verkehrsmittel für den Kurzstreckenverkehr, insbesondere für Schüler/-innen. Leider ist der heutige Zustand des Velonetzes alles andere als befriedigend. So kann im Moment eher von einem Flickwerk anstatt von einem durchgehenden Velonetz gesprochen werden. Velofahrende in Dietikon befinden sich immer wieder in der Situation, dass von einem Meter auf den anderen der Radweg im Nichts verschwindet. Diese Situation trifft unter anderem auch auf die Schulwege zu.

Um ein sicheres und effizientes Vorwärtskommen auf dem Velo zu ermöglichen und mögliche Konflikte mit anderen Verkehrsträgern zu verhindern, wäre ein durchgehendes Velonetz von äusserster Wichtigkeit. In einem Konzept zum Velonetz kann der Stadtrat darlegen, wo Handlungsbedarf besteht und in welchem Zeitrahmen er die nötigen Massnahmen umsetzen will. Priorität kommt durchgehenden Velowegen zu den Schulhäusern zu."

Mitunterzeichnende:

Ernst Joss Angela Gullo Anton Kiwic
Sven Koller Metzler Catherine Peer

Der Gemeinderat hat das Postulat am 3. November 2011 an den Stadtrat überwiesen, der dazu wie folgt Bericht erstattet:

Es gibt nationale, kantonale und kommunale Radwegnetze. Die Stadt Dietikon verfügt über ein relativ dichtes Netz an kommunalen Radwegen und wird von zwei regionalen Velorouten durchquert. Ein grosser Teil der Velowege verläuft auf vom motorisierten Individualverkehr abgetrennten Flächen. Aber es gibt noch einige Lücken im Netz. Punktuelle Verbesserungen für Fussgänger und Velofahrer stellen eine Daueraufgabe dar und werden im Rahmen von Strassenbauvorhaben laufend umgesetzt. Gegenwärtig wird entlang der Mutschellenstrasse ein Veloweg nach Oetwil gebaut. Auch auf der nördlichen Seite des Bahnhofs entsteht ein Veloweg, welcher ins Limmatfeld führt. Auf der Bremgartnerstrasse ist wegen der engen Platzverhältnisse und der starken Verkehrsbelastung (MIV, BD-Bahn) kein separater Velostreifen realisierbar. Daher erfolgt der Zugang zum Stadtzentrum mit dem Velo von Süden her über die Obere Reppischstrasse bzw. Poststrasse. Die Transitachsen werden im Zusammenhang mit der Limmattalbahn neu gestaltet, dabei wird auch dem Langsamverkehr Rechnung getragen.

Der Stadtrat ist sich der hohen Bedeutung des Langsamverkehrs und der Lücken im Dietiker Radwegnetz bewusst. Deshalb wird das bestehende Velonetz im Rahmen eines Gesamtverkehrskonzepts auf Lücken, Sicherheitsaspekte und Erweiterungsbedarf überprüft. Die Verkehrssicherheit des bestehenden Netzes soll optimiert und vorhandene Lücken geschlossen werden.

Sitzung vom 16. April 2012

Diese Ziele sind auch Bestandteil der Regierungsrichtlinien 2010-2014. Da der Bereich öffentlicher Verkehr inkl. Langsamverkehr in die Zuständigkeiten von Kanton und Stadt fällt, muss ein Gesamtverkehrskonzept gemeinsam erarbeitet werden, zumal auch etliche Kantonsstrassen betroffen sind. Im Rahmen einer Analyse sollen Schwachstellen und Sicherheitslücken aufgezeigt und zweckmässige Verbesserungsmassnahmen und Netzergänzungen erarbeitet werden. Als Ergebnis der Arbeiten soll ein Gesamtverkehrskonzept für die Stadt Dietikon vorliegen, welches abgestimmte Aussagen über die verschiedenen Verkehrsträger und die zur Zielerreichung notwendigen Massnahmen macht. Bearbeitet werden die Bereiche MIV, ÖV und LV, wobei dem Radwegnetz besondere Beachtung geschenkt wird. Die Ausarbeitung des Konzepts wird einem externen Planungsbüro in Auftrag gegeben. Mit den Arbeiten soll dieses Jahr begonnen werden.

Da der Inhalt des Postulats in die Zuständigkeit des Stadtrates fällt, gilt es mit diesem Bericht gemäss § 56 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates als erledigt.

Der Stadtrat beschliesst:

Zum Postulat von Rosmarie Joss betreffend Durchgehendes Velonetz in Dietikon wird im Sinne der Erwägungen Bericht erstattet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Sekretariat Gemeinderat;
- alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Baukommission;
- Stadtplanungsamt;
- Sicherheitsabteilung;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

BR/JB 0416_Radwegnetz.docx

versandt am: